

Angst vor der Vogelgrippeseuche

Die Legehennen, von denen wir die Eier essen, sind krank. Es ist eine schlimme Seuche, welche die bedauernden Tiere befallen hat. Sie werden millionenfach getötet, entsorgt. Es wird im Akkord getötet. Das gilt beim Töten von Tieren als Normalität.

Immer wieder lesen wir Schreckliches, weil das Tier auch heute noch als Ware, als Eier- oder Fleischlieferant angesehen wird. Der Mensch stellt sich über das Tier und beutet aus, quält und schlachtet absolut unschuldige Wesen. Die Hühner, welche für uns die Eier legen, werden in schrecklichen Tierfabriken gehalten, auch hier in der Schweiz, so genannte Bodenhaltung. Kein Boden mit Gras und Erde, kein natürliches Licht. Eine Halle mit Holzsnipseln und Scheissdreck, künstliches Licht, Gedränge, Monotonie, Kannibalismus, das ist der Alltag der Hennen.

In Asien ist alles einfach etwas grösser dimensioniert. Fabriken mit 30 000 oder 300 000 Tieren. Dort leben Hühner (bei uns endlich verboten) ein Leben lang in Gitterkäfigen auf Gitterrosten. Auch jene Eier kommen zu uns, werden bei uns verbacken und beigemischt. Ein Leben in einer Tierfabrik hier oder in Gitterkäfigen dort ist für jedes Tier eine Qual. Das Sterben schlussendlich eine Erlösung. Wenn

es möglich wäre, würde der Mensch ein Huhn für alle Ewigkeit ausbeuten.

Der VgT deckt Missstände hier in der Schweiz auf und erklärt seit Jahren, dass wir alle uns an unendlichem Leiden mitschuldig machen, indem wir Eier konsumieren, die aus Tierfabriken kommen. Zu einem Rufer in der Wüste in der geschätzte Dr. Kessler geworden. Er hat zwar Recht, aber man will ihm nicht glauben, ganz nach dem Motto was nicht sein soll, darf nicht sein, schon gar nicht in der sauberen Schweiz. Irgendwann wird man an seine Worte denken. Er warnte vor BSE, als noch keiner es wahrhaben wollte. Er warnt vor Import von Eimasse aus Asien und China, er warnt vor Produkten, die durch Tierquälerei hergestellt werden. **Mir macht es Angst, das schreckliche Tun des Menschen.** Die Vogelgrippe ängstigt mich kaum. Irgendwann wird die Natur zurückschlagen. Ob wir dann endlich lernen?

Ich meide Fleisch und Fisch und Eier. Nicht weil ich das nicht gerne essen würde, nein es soll ein Boykott sein. Ich will nicht mitschuldig werden, will nicht, dass Tierfabrikbesitzer auch durch mich Geld verdienen und mich als Auftraggeber für ihr Tun betrachten dürfen. Als ich die Hintergründe erkannte, habe ich Konsequenzen gezogen.

Marlène Gamper, Bülach